



Infrastruktur

Bestandserhalt der Verkehrsnetze

Für eine urbane Stadtentwicklung müssen die bestehenden Strukturen im Straßen- und Wegenetz und im öffentlichen Personennahverkehr in guter Qualität erhalten werden. Ein räumlicher Ausbau ist innerstädtisch problematisch, da die Platzverhältnisse dies meist nicht zulassen und mit verkehrsinduzierenden Effekten gerechnet werden muss.

Die Substanz der bestehenden Straßen-, Schienen- und Wegenetze zu erhalten ist schon heute eine große Herausforderung. Davon hängen auch die Effektivität von Neubaumaßnahmen und Netzerweiterungen entscheidend ab.

Netzerweiterungen

Die Erweiterung von Verkehrsnetzen ist punktuell erforderlich und betrifft insbesondere Stadtbahnstrecken, Straßen sowie straßenferne Fuß- und Radwege. Für die Umsetzung sind jene Maßnahmen relevant, die bestehende Defizite beheben, zu verkehrlichen Entlastungen führen, Erreichbarkeiten verbessern, stadtverträglich und finanzierbar sind sowie den verkehrlichen Leitzielen entsprechen. Zu diesen notwendigen Erweiterungen zählt aber auch die Erschließung neu entwickelter Standorte z.B. für Wohnen, Gewerbe, Industrie, Versorgung oder Kultur mit Straßen und ÖPNV aber auch mit Flächen für Carsharing, Radabstellanlagen usw.

Verstärkte Partizipation an Planungsprozessen

Qualifizierte Beteiligungsprozesse und eine direkte, frühzeitige und transparente Interesseneinbindung von Bürgerinnen und Bürgern als Erfahrungsträger, Nutzende oder Betroffene verbessern die Passgenauigkeit von Infrastrukturmaßnahmen, erhöhen deren Akzeptanz und können die Umsetzung durch lokale Identifikation vereinfachen.